



Presseeinladung

N r . 3 / 2 0 2 4

Parlamentarischer Abend zu vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs)

BNITM und Fachgesellschaften stellen neue Studie zur NTD-Expertise in Deutschland vor

Hamburg / Berlin im März 2024: Mehr als eine Milliarde Menschen leiden nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) an sogenannten vernachlässigten Tropenkrankheiten (*Neglected Tropical Diseases*, NTDs). Betroffen sind meist Bevölkerungsgruppen, die in extremer Armut leben und keinen Zugang zu angemessener Gesundheitsversorgung, Bildung, Wasser-, Hygiene- und Sanitärversorgung haben.

Welchen Beitrag leisten deutsche Institutionen zu dem Ziel der WHO, durch Forschung und Entwicklung NTDs zu bekämpfen und zurückzudrängen? Und wie helfen ihnen deutsche Förderinstitutionen bei der Finanzierung?

Dies haben im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und unter der Federführung des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (BNITM) 31 NTD-Expertinnen und -Experten ermittelt. Die Analyse erfolgte in Zusammenarbeit zwischen dem BNITM, dem Deutschen Netzwerk gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (DNTDs), der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG) e.V. (DTG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie (DGP).

Wir laden Sie herzlich zur Vorstellung der Studie

„Eine Einschätzung des Beitrags deutscher Institutionen bei der Forschung zu vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs)“

Ansprechpersonen

Prof. Dr. Jürgen May
Vorstandsvorsitzender
Leiter der Abteilung
Infektionsepidemiologie
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-260
chair@bnitm.de

Anmeldung

ntd-net@gundh.com

Pressekontakt

Dr. Anna Hein
Julia Rauner
Pressestelle
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel: +49 40 285380-269/264
presse@bnitm.de

Website

www.bnitm.de

LinkedIn

[@Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine](https://www.linkedin.com/company/Bernhard-Nocht-Institute-for-Tropical-Medicine)

Threads

[bnitm_de](https://www.threads.net/@bnitm_de)

unter der Schirmherrschaft von Ruppert Stüwe MdB ein.

Der Termin findet statt am:

**Dienstag, d. 19. März 2024, 18:30-21:00 Uhr, Deutscher Bundestag,
Bedienrestaurant, Eingang Dorotheenstr. 100, 10111 Berlin**

Die Teilnehmenden stehen für Interviews zur Verfügung. Medienschaffende melden sich bei Interesse bitte **bis zum 15. März, 12:00 Uhr** beim **Koordinierungsbüro des Deutschen Netzwerks gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (DNTD)** an: ntd-net@gundh.com. Bitte geben Sie auch Ihr Geburtsdatum an, das wir aus Sicherheitsgründen an den Deutschen Bundestag weiterleiten müssen.

Sie möchten die Studie vorab mit Sperrfrist zur Verfügung gestellt bekommen? Bitte schreiben Sie an presse@bnitm.de.

Ablauf

Eröffnung

Dr. Georg Kippels, MdB, Obmann der CDU im Unterausschuss Globale Gesundheit und im Gesundheitsausschuss, Sprecher des Parlamentarischen Beirats gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

Einleitung

Ruppert Stüwe, MdB, Mitglied im Unterausschuss Globale Gesundheit und Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Mitglied im Parlamentarischen Beirats gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

Vorstellung der Studie

Prof. Dr. Jürgen May, Vorstandsvorsitzender des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (BNITM)

Podiumsdiskussion

Dr. Daniela Fusco, Leiterin Laborgruppe, Abt. Infektionsepidemiologie, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM)

Dr. Joachim Klein, Referat 614, Gesundheitsforschung, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Prof. Dr. Andrew Ullmann, MdB, Vorsitzender Unterausschuss Globale Gesundheit, Mitglied im Parlamentarischen Beirat gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (tbc)

Moderation: Dr. Dr. Carsten Köhler, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Internationale Gesundheit (DTG), Mitglied im Vorstand des DNTDs

Hintergrund

Mehr als 1 Milliarde Menschen sind nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs) betroffen. Fast zwei Milliarden sind von ihnen bedroht und leben mit der Gefahr, arbeitsunfähig, blind, entstellt oder behindert zu werden oder früher zu sterben. Betroffen sind vor allem die ärmsten Menschen in ohnehin armen Ländern, mitunter aber auch Reisende nach ihrer Rückkehr. NTDs werden durch Bakterien, Viren, Parasiten oder Toxine verursacht. Die Krankheiten führen meist nicht direkt zum Tod, sind aber häufig eine große Belastung für die Betroffenen, ihre Angehörigen und in der Folge auch für die wirtschaftliche Situation in ihren Ländern.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) listet 21 vernachlässigte Tropenkrankheiten: Buruli Ulkus, Chagas, Dengue, Chikungunya, Dracontiasis, Echinokokkose, Trematodiasis, Leishmaniasis, Lepra, Lymphatische Filariose, Myzetom, Flussblindheit, Tollwut, Krätze, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen, Schlangenbissvergiftungen, Bandwurmerkrankungen, Trachome, Frambösie und Noma (Wangenbrand).